

Studentisches Wohnen CampusRO, Rosenheim

WB-Titel: Studentisches Wohnen und Boardinghouse – Marienbergerstraße 39

wa-ID: wa-2025936

2/6 Jugendwohnheime, Studentenwohnheime

Bauherr/Client

CampusRO Projektentwicklungs GmbH & Co.
KG, Pullach i. Isartal

Standort/Location

Marienbergerstraße, Rosenheim

Projektdaten/Technical Data

Wettbewerbsergebnis siehe
www.wettbewerbe-aktuell.de wa-2025936
Platzierung des Wettbewerbsentwurfes 1. Preis
Bauzeit 1/2020 – 4/2022
Nutzfläche 6.725 m²
BRI: 34.300 m³
BGF gesamt 12.500 m²

Fotos/Photographs

Sigurd Steinprinz, Düsseldorf



Wettbewerbsrendering PONNIE Images, Aachen

Architektur/Architecture

ACMS Architekten GmbH, Wuppertal
Entwurfsverfasser: Michael Müller
Olaf Scheinplüg · Prof. Christian Schlüter
Projektleitung: Laura Heidelauf
Mitarbeit: Elena Hanis · Tanja Kaiser
Michelle Kogelheide · Jan Koppers
Jana Mentges · Friederike Michels
Beate Pollmann · Alessia Riccobono
Julia Sturm · Evgeniya Suverina
Jonathan Vogt · Christoph Voss · Paul Youk

Architektur ab LP 6 Guggenbichler +
Wagenstaller GbR, Rosenheim

Fachplanung/Engineering

Statik Holzbau, Bauakustik und Brandschutz
Pirmin Jung Deutschland GmbH, Augsburg

Bauphysik Wärmeschutz

LEICHTphysics GmbH, Bad Aibling

Heizung-Lüftung-Sanitär

Ingenieurbüro Lackenbauer GmbH, Traunstein

Elektro

pgt Planungsgruppe Technik, Traunstein

Landschaftsarchitektur

studio grüngrau, Düsseldorf
ab LP 5 LA Stiegler, Rosenheim

DGNB-Zertifizierung

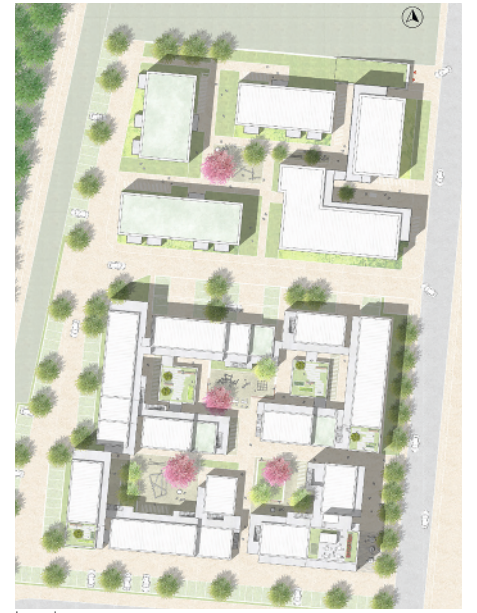
MNP Ingenieure GmbH, Lübeck

BIM Koordination

ODE - office for digital engineering, Wien



Schwarzplan

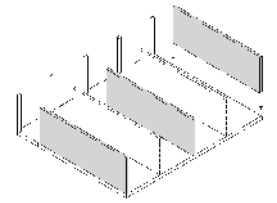


Lageplan

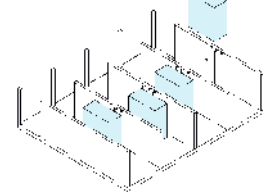




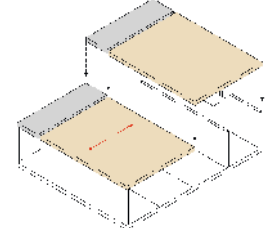
Grundriss Erdgeschoss



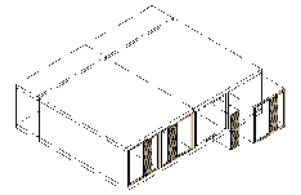
Vorgefertigte Brettsperrholz-Trennwände F30-F90 und außenliegende Beton-Fertigteile



Vorgefertigte Sanitärzellen aus Stahl-Leichtbau mit vorkonfektionierten Steigesträngen



Vorgefertigte Holz-Beton-Verbunddecke, 2-achsig gespannt



Holztafel-Außenwand, geschosshoch vorgefertigt



Kommentar der Architekten

Das Areal in unmittelbarer Nähe zur Hochschule, muss mangels stadträumlicher Bezüge seine Qualitäten aus sich selbst heraus entwickeln. Durch die bauliche Ausprägung wurden zahlreiche Kommunikationsmöglichkeiten geschaffen. Die Besonderheit der offenen Erschließung führt die gemeinschaftlichen Treffpunkte in die dritte Dimension fort.

Weitere Funktionsbausteine, von Lernräumen bis zu gemeinschaftlich nutzbaren Multifunktionsräumen ermöglichen vielfältige Begegnungen. Ein im 6. Obergeschoss mit Blick auf die Bergwelt angesiedeltes Café mit Dachterrasse wird zum Anziehungspunkt. Der Entwurf umfasst den Neubau von 211 Apartments für Studierende sowie einem Boardinghouse mit 40 weiteren Apartments. Die Wärmeversorgung erfolgt über die Fernwärme der Stadt Rosenheim.

Zur Erreichung höchster Nachhaltigkeitsanforderungen müssen Zielkonflikte zwischen den unterschiedlichen Säulen der Nachhaltigkeit verhandelt werden. Die mit einem Zwischenstand der Erfüllung von über 80% avisierte Zielvorstellung einer DGNB-Zertifizierung im Platin-Standard erforderte eine besonders enge Zusammenarbeit aller Planungsbeteiligten.

Vor allem bei flächensparenden Grundrisskonzeptionen ist die frühzeitige Integration der TGA eine besondere Herausforderung. Auch die angestrebten, sehr hohen Energiestandards eines KfW 40 plus Hauses auf Basis des Passivhausstandards führten zu weiteren Schnittstellenfragen.

Durch den partnerschaftlichen Ansatz des Bauherrn wurden die maßgeblichen ausführenden Unternehmen bereits in der Planungsphase fest in den Entwicklungsprozess eingebunden. So konnten neben vorgefertigten Sanitäreinheiten in einer Kooperation von Rohbau und Holzbauunternehmen eine hybride Gebäudestruktur mit tragenden Holzwänden und Holz-Beton-Verbunddecken entwickelt werden und dieses Projekt nur mit Hilfe eines zuvor erstellten BIM Modells und der Erweiterung des kooperativen Planungsteams direkt um die ausführenden Unternehmen und deren Kompetenz zur Bauausführung realisiert werden.

Comments of the architects

On an area of approx. 1,4 hectares, an existing use of a metalworking company was abandoned. Numerous communication possibilities were created by the structural design. The special feature of an open structure continues the communal green meeting places into the third dimension. Further functional modules, from study rooms to multi-functional rooms for common use, enable a variety of encounters. A café with a roof terrace on the 6th floor with a view of the mountains becomes a centre of attraction. The design includes the construction of 211 flats for students and a boarding house with 40 additional flats.

The target of a certification by the DGNB German Sustainable Building Council in platinum standard (the highest possible standard), required particularly close cooperation between all those involved in the planning. Thanks to the client's partnership approach, the executing companies were firmly integrated into the development process as early as the planning phase. Thus, in addition to prefabricated sanitary units, a hybrid building structure with load-bearing timber walls and timber-concrete composite ceilings could be developed in a cooperation between shell construction and timber construction companies. Above all, the coordination of the construction processes of the different prefabricated modules required intensive work on joining techniques and construction logistics.

This project could only be realised with the help of a previously created BIM model and the extension of the cooperative planning team directly to include the executing companies and their competence for construction. The integral planning approach is thus coupled here with a further dimension in terms of new partnership models with the execution side.

Beteiligte Hersteller u.a.

Brettsperrholzwände: Stora Enso

Linoleumböden: Gerflor Mipolam GmbH

Feinsteinzeugfliesen: Villeroy & Boch AG

Brettschichtholzdecken: Grossmann Bau GmbH

Edelstahlseilnetze, Geländer: Carl Stahl Gruppe

